

GENDER**Zeitschrift für Geschlecht,
Kultur und Gesellschaft**

Vorwort 7

Schwerpunkt	Geschlecht, Arbeit, Organisation	
	Julia Grulich, Edelgard Kutzner, Diana Lengersdorf (Hrsg.)	
Myriam Gaitsch, Birgit Sauer, Johanna Hofbauer, Barbara Glinsner, Otto Penz	Doing Gender im öffentlichen Dienst: affektive Arbeit von Arbeitsvermittler_innen	11
Karin Sardadvar, Nadja Bergmann, Claudia Sorger	Vaterschaft in Männerbranchen: zwischen neuen Arbeitszeitkulturen und traditionellem Erwerbsideal	28
Gabriele Fischer, Nora Lämmel, Jutta Mohr, Isabelle Riedlinger	Zum Beispiel Pflege – Fragen an den arbeitssoziologischen Topos der Subjektivierung von Arbeit	45
Melanie Roski	Die Manifestation und Aushandlung von Institutionen in Märkten und Organisationen: eine genderdifferenzierte Analyse des Konzepts unternehmerischer Ökosysteme	61
Hildegard Maria Nickel	Grenzkämpfe um einen ganzheitlichen Lebensanspruch. Altes und Neues im betrieblichen Geschlechterverhältnis am Beispiel von Fach- und Führungskräften der Deutschen Bahn AG	79

Offener Teil**Analysen und Debatten**

Sylvia Mieszkowski	Jenseits von Atwood: gruselige Echos oder die ‚Magd‘ als ikonische Figuration (geschlechter)politischen Widerstands	93
Nicole Nunkesser	Girl Trouble – Teddy Girls im London der 1950er-Jahre	114
Tanja Paulitz, Leonie Wagner	Professorinnen – jenseits der „Gläsernen Decke“? Eine qualitative empirische Studie zu geschlechtshierarchisierenden Praxen der Alltagskultur an Hochschulen	133
Christiane Micus-Loos, Melanie Plößer	Die Macht von Körpernormen. Dekonstruktive Perspektiven auf berufliche Identitätskonstruktionen junger Frauen*	149

Rezensionen

Julia Maria Breidung, Martin Spetsmann- Kunkel	Kate Manne, 2019: Down Girl. Die Logik der Misogynie	165
Margrit Brückner	Angelika Henschel, 2019: Frauenhauskinder und ihr Weg ins Leben. Das Frauenhaus als entwicklungsunterstützende Sozialisationsinstanz	168
Cristina Díaz Pérez	Lindsey Earner-Byrne/Diane Urquhart, 2019: The Irish Abortion Journey, 1920–2018	171
Iris Werner	Nicola Hille (Hrsg.), 2019: Qualität mit Quote. Zur Diskussion um Exzellenz, Chancengleichheit und Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung	173